

Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 22.05.2014

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

- | | | |
|-------|---|--------------------------------|
| 13. | Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit vom 1. Juni 2014 bis 30. April 2020
Vorlage mit Benennungen | 13-2/343/2014/1
Beschluss |
| 14. | Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Erlangen in Gremien; Antrag Nr. 072/2014 der SPD-Fraktion
Vorlage mit Benennungen | 13-2/008/2014
Beschluss |
| 19. | Bebauungsplan Nr. F 393 der Stadt Erlangen
- Graf-Zeppelin-Straße Nord - mit integriertem Grünordnungsplan
hier: Sitzungsgutachten/Satzungsbeschluss
Antrag der CSU-Fraktion Nr. 078/2014 | 611/236/2014
Beschluss |
| 20.1. | Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 082/2014 zum Stadtrat: Freihandelsabkommen TTIP stoppen - Kommunale Daseinsvorsorge schützen
Tischauflage | 13-2/012/2014
Kenntnisnahme |

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-2

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/343/2014/1

Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit vom 1. Juni 2014 bis 30. April 2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	22.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Fraktionen

I. Antrag

Es wird beschlossen entsprechend den Vorschlägen der einzelnen Parteien und Gruppen die nachstehend genannten Personen zu Ortsbeiratsmitgliedern bzw. zu Ersatzmitgliedern zu berufen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 27. März 2014 die Fortführung der Ortsbeiräte und die Verlängerung der Gültigkeit der Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte werden die Mitglieder der Ortsbeiräte durch den Stadtrat nach den Vorschlägen der ihn bildenden Fraktionen und Gruppen berufen.

Jede Fraktion oder Gruppe im Stadtrat hat so viele Personen und Ersatzleute vorzuschlagen, wie ihr bei Anwendung des Verfahrens nach Hare/Niemeyer nach dem Verhältnis ihrer Stärke im Ortsteil an Sitzen zustehen würde. Das nach Art. 35 Abs. 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) für die Kommunalwahlen ab 2014 anzuwendende Sitzverteilungsverfahren nach Hare/Niemeyer wird nun berücksichtigt.

In die Berechnung wurden ebenfalls die Briefwahlergebnisse für den jeweiligen Ortsteil einberechnet. Festzustellen ist, dass sich dadurch lediglich im Ortsteil Eltersdorf eine Veränderung der Sitze ergeben würde. Der Sitz steht unter Berücksichtigung der Briefwahlergebnisse nun der F.W.G. und nicht der ödp zu.

Nach dieser Berechnung ergeben sich folgende Sitzverteilungen in den sieben Ortsbeiräten:

	CSU	SPD	GL	FDP	ErLi	ödp	F.W.G.
Dechsendorf	3	2	1	1			
Eltersdorf	3	2	1				1
Frauenaurach	2	2	1			1	1
Hüttendorf	3	1					1
Kosbach	3	2	1	1			
Kriegenbrunn	3	2	1				1
Tennenlohe	2	2	1	1		1	

ORTSBEIRAT DECHSENDORF

CSU-Fraktion:

Mitglieder:

1. Essler, Norbert
2. Mardin, Sabine
3. Kostka, Roland

Ersatzleute:

1. Schickert, Georg
2. Kropp, Werner
3. Fritsche, Birgit

SPD-Fraktion:

Mitglieder:

1. Gräber, Traudel
2. Fischer, Norbert

Ersatzleute:

1. Paxton, Renate
2. Schwerna, Wolfgang

Grüne Liste-Fraktion:

Mitglieder:

1. Körner, Dana

Ersatzleute:

1. Brandt, Martin

FDP-Fraktion:

Mitglieder:

1. Batista, Sergio

Ersatzleute:

1. Kittel, Sieglinde

ORTSBEIRAT ELTERS DORF

CSU-Fraktion:

Mitglieder:

1. Appelt, Wolfgang
2. Lederer, Gerhard
3. Preidel, Dr. Walter

Ersatzleute:

1. Bauer, Reinhold
2. Haußner, Herbert
3. Ruff, Manfred

SPD-Fraktion:

Mitglieder:

1. Maurer, Christian
2. Greif-Cappel, Gabriele

Ersatzleute:

1. Beyer, Markus
- 2.

Grüne Liste-Fraktion:

Mitglieder:

1. Wangerin, Andreas Lenz

Ersatzleute:

1. Abts, Hans

F.W.G.:

Mitglieder:

1. Ebersberger, Klaus

Ersatzleute:

1. Eichenmüller, Jürgen

ORTSBEIRAT FRAUENAUACH

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Bergler, Stephan	1.
2. Schieder, Florian	2.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Dorn-Dohmstreich, Gabriele	1. Milbradt, Andreas
2. Rossiter, Elizabeth	2. Dohmstreich, Manfred

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Kaul, Manfred	1. Kaup, Ilona

ödp:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Joerchel, Martin	1. Schroer, Cornelia

F.W.G.:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Hücking, Kristina	1. Schneider, Stefan

ORTSBEIRAT HÜTTENDORF

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Menzel, Georg	1.
2. Wagner, Gunther	2.
3. Wolfel, Silke	3.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Weber, Siegfried	1.

F.W.G.:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Niedermann, Jurgen	1. Kaser, Richard

ORTSBEIRAT KOSBACH

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Oberle, Christoph	1. Conradi, Heinz
2. Schöller, Sven-Wulf	2.
3. Wein, Elisabeth	3.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Rettelbach, Lisa	1.
2. Schreyer, Harry	2.

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Dengler, Martin	1.

FDP-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Rühl, Heinz	1. Prof. Dr. Schulze, Holger

ORTSBEIRAT KRIEGENBRUNN

CSU-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Brieger, Peter	1.
2. Jungkunz, Gerhard	2.
3. Mayer, Erwin	3.

SPD-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Schäfer, Jens	1. Richter, Bernhard
2. Wiechert, Hartmut	2.

Grüne Liste-Fraktion:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Sadlo, André	1. Grosch, Walter

F.W.G.:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Ersatzleute:</u>
1. Meißel, Felix	1. Eckenrath, Werner

ORTSBEIRAT TENNENLOHE

CSU-Fraktion:

Mitglieder:

1. Sapmaz, Mehmet
2. Wunderlich, Klaus

Ersatzleute:

1. Gorny, Friedrich
2. Rüttinger, Jan-Hendrik

SPD-Fraktion:

Mitglieder:

1. Schowalter, Rolf
2. Büttner, Gert

Ersatzleute:

1. Reich-Schowalter, Gertrud
2. Schnapper, Ulla

Grüne Liste-Fraktion:

Mitglieder:

1. Schmidt, Monika

Ersatzleute:

1. Karl, Heike

FDP-Fraktion:

Mitglieder:

1. Klein, Fritz

Ersatzleute:

1. Beck, Alexander

ödp:

Mitglieder:

1. Jarosch, Joachim

Ersatzleute:

1. Gwinner, Horst

Betreuungsstadträte:

Von den Fraktionen des Stadtrates sind Stadratsmitglieder zu benennen, die die Betreuung der einzelnen Ortsteile übernehmen. Diese werden zu den Sitzungen der Ortsbeiräte eingeladen.

Die Betreuungsstadträte sowie die im jeweiligen Ortsteil wohnenden Stadratsmitglieder haben in den Sitzungen der Ortsbeiräte beratende Funktion.

Es werden folgende Betreuungsstadträte benannt:

Dechsendorf

Neidhardt, Adam

Wening, Helmut

(CSU)

(SPD)

(Grüne Liste)

(FDP)

(ÖDP/FWG)

Eltersdorf	
Brandenstein, Sonja / Rohmer, Dr. Stefan	(CSU) (SPD)
Bußmann, Harald	(Grüne Liste) (FDP) (ÖDP/FWG)
Frauenaurach	
Hüttner, Robert / Volleth, Jörg	(CSU) (SPD)
Bußmann, Harald	(Grüne Liste) (FDP) (ÖDP/FWG)
Hüttendorf	
Hüttner, Robert / Volleth, Jörg	(CSU) (SPD)
Bailey, Julia	(Grüne Liste) (FDP) (ÖDP/FWG)
Kosbach	
Neidhardt, Adam / Schulz-Wendtland, Prof Dr. Rüdiger	(CSU) (SPD)
Marenbach, Dr. Birgit	(Grüne Liste) (FDP) (ÖDP/FWG)
Kriegenbrunn	
Hüttner, Robert / Volleth, Jörg	(CSU) (SPD)
Fuchs, Bianca	(Grüne Liste) (FDP) (ÖDP/FWG)

Tennenlohe

Wunderlich, Alexandra

(CSU)

(SPD)

Bußmann, Harald

(Grüne Liste)

(FDP)

(ÖDP/FWG)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die 7 Erlanger Ortsbeiräte (Dechsendorf, Eltersdorf, Frauenaaurach, Hüttendorf, Kosbach mit Häusling und Steudach, Kriegenbrunn und Tennenlohe) mit insgesamt 47 Ortsbeiratsmitgliedern werden bis 30. April 2020 bestellt und namentlich genannt. Die Ersatzmitglieder werden ebenfalls bestellt und namentlich benannt.

Im Falle des Ausscheidens von Ortsbeiratsmitgliedern aus den Gremien rücken die Ersatzmitglieder aus demselben Vorschlag in der aufgeführten Reihenfolge nach.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Ortsbeiräte werden in der konstituierenden Sitzung des neuen Erlanger Stadtrates am 05. Mai 2014 namentlich benannt und damit bestellt. Die konstituierende Sitzung der Ortsbeiräte ist noch nicht terminiert. Hierbei werden die neuen Mitglieder begrüßt, die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet und die neuen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/008/2014

Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Erlangen in Gremien; Antrag Nr. 072/2014 der SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	22.05.2014	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Fraktionen,

I. Antrag

1. Die folgenden Gremien werden entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen besetzt:

Beratende Mitglieder des UVPA:

Mitglieder:	Vertreter/innen:
CSU (2) Dr. Preidel Walter Schöller, Sven-Wulf	Dr. Pfeffer Robert
SPD (2) Grasse Norbert Staedtke Johannes	Hurle Katrin Jessenberger Stefan

Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

	Namentliche Vertreter/innen:
CSU (2) Dr. Hubmann Max statt Hüttner Robert	
SPD (2)	Lanig Ursula (Vertretung für Pfister Barbara) Dees Philipp (Vertretung für Thaler Robert)

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Namentliche Vertreter/innen 2. Vertretung:
SPD (2) Lanig Ursula (für Dr. Richter Andreas und Traub-Eichhorn Felizitas) Goldenstein Dirk (für Thaler Robert und Dees Philipp)

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Seebachgruppe

6 Sitze:

Vertretung:

Mitglieder:

Vertreter/innen:

ESTW Geus Wolfgang
Exner Matthias

Kowol Sigrid
Stumpf Michael

Ortsbeirat Dechsendorf

CSU (2) Essler Norbert

Dr. Trost Mathias

Mardin Sabine

Schickert Georg

SPD (1) Fischer Norbert

Fischer Heike

Grüne Körner Dana
Liste (1)

Brandt Martin

AG Friedhöfe

Vertreter von H. StR Schulz:

SPD Wolfgang Vogel

2. Frau Stadträtin Ursula Lanig (SPD) wird als Vertreterin des Stadtrates in den Stiftungsrat der Kulturstiftung entsandt.
3. Der Antrag Nr. 072/2014 der SPD-Fraktion ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Gremien werden entsprechend den Beschlüssen in der konstituierenden Sitzung des Erlanger Stadtrates besetzt. Die Vorlage in der Sitzung am 22.05.2014 ergänzt die Beschlüsse vom 05.05.2014. Im Beschluss nicht genannte Positionen (z.B. beratendes Mitglied der FDP im UVPA oder weiteres Mitglied der CSU in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen) werden nicht verändert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die vorgeschlagenen Personen werden bestätigt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung gemäß § 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung für den Stadtrat

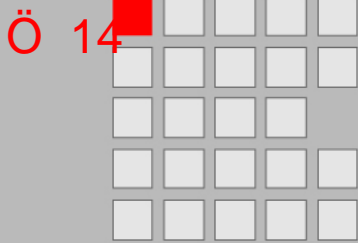
Anlage: Antrag Nr. 072/2014 der SPD-Fraktion

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 13.05.2014
Antragsnr.: 072/2014
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: OBM/13
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag
Besetzung Kulturstiftung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir möchten hiermit beantragen, dass Frau Ursula Lanig, SPD-Fraktion, im Gremium „Kulturstiftung“ als Vertreterin des Stadtrates entsendet wird..

Datum
13.05.2014

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Durchwahl
09131-862225

Seite
1 von 2

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04
91052 Erlangen

Tel. (09131) 86-24 05

Fax (09131) 86-21 78

facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen

eMail: csu@erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 20.05.2014

Antragsnr.: 078/2014

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/61

mit Referat:

19. Mai 201

AB

Antrag zu TOP 19, Stadtrat am 22. Mai 2014

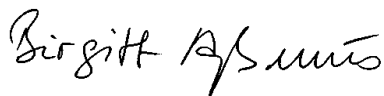
Bebauungsplan Nr. F 393 der Stadt Erlangen - Graf-Zeppelin-Straße Nord - mit integriertem Grünordnungsplan

hier: bessere Erschließung des Geländes durch eine zweite Stichstraße im westlichen Teil des Geltungsbereiches

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

um eine kleinteiligere Vermarktung des Gewerbegebietes Graf-Zeppelin-Straße zu ermöglichen, stellen wir den Antrag, eine zweite Stichstraße im westlichen Teil des Geltungsbereiches einzuplanen.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Aßmus
Fraktionsvorsitzende

gez.
Jörg Volleth



Erlanger Linke Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Stadtratsgruppe

Rathaus, Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

tel: 09131/86-1789

fax: 09131/86-1791

e-mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 21.5.2014

Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat 22.5.: Freihandelsabkommen TTIP stoppen - Kommunale Daseinsvorsorge schützen

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat befürchtet durch das derzeit geheim verhandelte „Transatlantische Freihandelsabkommen“ mit den USA und das mit Kanada verhandelte CETA-Abkommen massiv negative Auswirkungen auf den Bezirk in Hinblick etwa auf die öffentliche Auftragsvergabe, den weiteren Erhalt und Ausbau von Kultur- und Bildungseinrichtungen und die Tarif- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten, insbesondere bei AuftragnehmerInnen der öffentlichen Hand. Wir lehnen eine weitere Liberalisierung des Dienstleistungsbereiches, wie er mit einem derartigen Abkommen einhergehen würde, im Interesse der Stadt somit grundlegend ab.

Der Stadtrat unterstützt nachdrücklich die Bemühungen der Organisationen, die sich gegen TTIP wenden und verweist online auf die Kampagnen von „cam-pact!“ und „ATTAC“ (siehe Begründungstext).

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, sich ebenfalls gegen das geplante Abkommen zu positionieren und die hier geäußerten Bedenken in den zuständigen Gremien deutlich zu machen.

Begründung:

Aktuell finden hinter verschlossenen Türen Verhandlungen zwischen der EU und den USA statt, mit dem Ziel, ein „Transatlantisches Freihandelsabkommen“ abzuschließen. Offiziell ist das Verhandlungsmandat der EU für TTIP zwar nicht bekannt, tatsächlich aber kursiert das Dokument, in dem Art und Umfang dieses umfassenden Handels- und Investitionsabkommens festgelegt ist, im Internet.

(<http://netzfrauen.org/2014/03/07/gruene-leaken-geheimes-ttip-mandat/>)

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 22.05.2014

Antragsnr.: 082/2014

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: OBM

mit Referat: II/WA

Verschiedene Kommunen und kommunale Spitzenverbände (u.a. der bayerische Städtetag) haben bereits Beschlüsse gefasst, die sich ablehnend positionieren oder haben entsprechende Anträge in der Beratung. Öffentlich geäußert hat sich etwa der Präsident des Bayerischen Städtetages, der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly (SPD):

*„Die EU-Kommission könnte in Zukunft mit Hinweis auf internationale Abkommen eine Liberalisierung öffentlicher Dienstleistungen in Europa durchsetzen.....“
Und weiter: „Es ist fraglich, ob dies tatsächlich die Interessen der kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland ausreichend schützen kann. Die Verhandlungen laufen hinter verschlossenen Türen, die Kommunen stehen ebenso draußen vor der Tür wie die europäische Bürgerschaft.“*

Neben der Intransparenz und der Befürchtung vor weiteren Privatisierungen und Liberalisierungen zum Nachteil der BürgerInnen, wie sie von verschiedenen globalisierungskritischen Netzwerken und Organisationen, wie bspw. ATTAC geäußert werden ist ein weiterer Kritikpunkt an dem derzeit bekannten Verhandlungsstand vom vorrangigen Interesse für die öffentliche Hand: Der sog. „InvestorInnenschutz“, ein Sonder-Klagerecht für Unternehmen. Demnach soll für ausländische Konzerne die Möglichkeit geschaffen werden, vor Schiedsstellen gegen Staaten klagen zu können, wenn Gesetzesänderungen ihre Investitionstätigkeiten oder Gewinnerwartungen einschränken. Dadurch wird ein zweites völlig intransparentes Rechtssystem geschaffen und die gängigen Rechtswege werden ausgehebelt.

In der Konsequenz steht zu befürchten, dass Staaten künftig lieber auf Verbesserungen im Verbraucherschutz, bei Sozialstandards oder im Umweltbereich verzichten, als sich mit transnationalen Großkonzernen anzulegen.

ATTAC nennt die Klage des schwedischen Vattenfall-Konzerns – nach dem Atomausstieg klagt der Energiekonzern vor einer internationalen Schiedsstelle auf 3,7 Mrd. Euro Schadensersatz – als Beispiel für eine solche undemokratische Praxis.

Auch in den weitaus überschaubareren kommunalen Zusammenhängen ist nicht auszudenken, was eine derartige Praxis für etwa die Stadtplanung bedeuten würde.

Begründung der Dringlichkeit:

Die kommunale Daseinsvorsorge ist durch TTIP bedroht. Je früher sich die Städte gegen das TTIP aussprechen, desto mehr Wirkung wird dies entfalten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann

Anton Salzbrunn

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 13 Bestellung der Ortsbeiräte für die Amtszeit vom 1. Juni 2014 bis 30. A	
Beschlussvorlage 13-2/343/2014/1	2
TOP Ö 14 Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Erlangen in Gre	
Beschlussvorlage 13-2/008/2014	9
Antrag 072/2014 13-2/008/2014	12
TOP Ö 19 Bebauungsplan Nr. F 393 der Stadt Erlangen - Graf-Zeppelin-Straße Nord	
Antrag CSU Nr. 078/2014 611/236/2014	13
TOP Ö 20.1 Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 082/2014 zum Stadtrat: F	
Antrag Nr. 082/2014 13-2/012/2014	14
Inhaltsverzeichnis	16